

II-655 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

7.6.1967

305/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Hellwagner, Steininger, Libal und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen,

betreffend Übereignung der Volkswohnungen im Siedlungsgebiet Laab-Braunau am Inn.

-.-.-.-.-

In Ihrer schriftlichen Antwort auf meine Anfrage vom 19. Oktober 1966 haben Sie mir mitgeteilt, daß Sie sich dafür einsetzen werden, daß der Kaufpreis für Volkswohnungen des Siedlungsgebietes Laab - Braunau am Inn nach sozialen Richtlinien festgesetzt wird.

Den Kaufwerbern wurde nun ein Kaufpreis angeboten, der weit über die finanziellen Möglichkeiten hinausgeht.

Beim Abverkauf der Siedlerstellen an die damaligen Mieter ohne Anwartschaftsvertrag, der vor rund 3 Jahren vorgenommen wurde, wurde ein wesentlich niedrigerer Verkaufspreis festgesetzt. Dieser damalige Verkaufspreis war den finanziellen Möglichkeiten der Kaufwerber adäquat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, Ihren Einfluß beim Aufsichtsrat der Österreichischen gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft m.b.H. dahin gehend geltend zu machen, daß der Abverkauf der in Frage stehenden Volkswohnungen, die einen viel niedrigeren Wert als die seinerzeit abverkauften Siedlungsstellen ohne Anwartschaftsvertrag darstellen, mit den gleichen Preisbedingungen, wie seinerzeit die Siedlerstellen abgegeben wurden, an die derzeitigen Mieter erfolgt?

2. Sind Sie ferner bereit, daß die Übereignung an die Kaufwerber so rasch wie möglich zur Durchführung kommt?

-.-.-.-.-